

An die
Eltern und Erziehungsberechtigten
unserer Schülerinnen und Schüler

7. Juli 2014

Liebe Eltern,

Ihre Kinder lernen derzeit in einer unruhigen Cäci! – Die Komplettsanierung unserer Aula ist gerade erst abgeschlossen. Der Innenausbau unseres Neubaus bringt viel Handwerkerverkehr. Unsere naturwissenschaftlichen Fachräume werden aufwändig erweitert und erneuert und sind schon jetzt nicht mehr zu nutzen. Das trägt Baulärm ins Gebäude. Der Umbau der bisherigen Cafeteria in einen Kurs- und einen Besprechungsraum, die Umgestaltung des Innenhofs, die Installation vieler neuer Heizkörper im Altbau sowie die umfangreichen Ergänzungen unserer IT-Ausstattung in vielen Klassenräumen sind für die Sommerferien geplant, machen aber jetzt bereits immer wieder kurzfristige und kurzzeitige Raumänderungen und Umzüge nötig.

All dies erfordert einen besonderen Einsatz des Hausmeisterteams, eine besondere Flexibilität in der Unterrichtsplanung bei den Lehrerinnen und Lehrern und eine besondere Geduld Ihrer Kinder für ein erschwertes Miteinander. Mir sind diese Schwierigkeiten und Zumutungen bewusst. Ich kann sie nur verantworten in der Erkenntnis, dass für diesen vielfältigen und erheblichen Bauumfang die Ferienzeit nicht ausreicht, in der relativierenden Berücksichtigung dieses außerordentlich lernlangen Schuljahres und mit der großen Vorfreude auf das Neue für uns alle nach den Ferien.

Die Stadt investiert als Schulträger viel Geld in diese Schule und sorgt damit für weitere grundlegende Verbesserungen unseres schulischen Alltags. Dafür bin ich dankbar!

Während sich die obigen Schwierigkeiten durch Organisation zumindest vermindern lassen, schafft uns anderes größere Probleme: Nachdenklich machen mich Hinweise aus der Elternschaft über die Bedeutung von Markenkleidung bei Kindern in der Mittelstufe und die damit verbundenen Ansätze zur Ausgrenzung. Sorgen bereitet mir auch, dass wir wieder eine größere Zahl an Kindern verzeichnen, die an Essstörungen leiden. Es ist offensichtlich ein gesundheitliches Phänomen, für das zwar die Schule nicht unmittelbar verantwortlich ist: Ein in Medien vermitteltes Frauenbild, pubertäre Unsicherheiten, familiäre Essgewohnheiten, mögliche Ursachen sind vielfältig und in ihrem Zusammenwirken komplex. Doch spielt sicherlich auch das schulische Umfeld der Kinder eine große Rolle, weil bestimmte Krankheitsbilder in diesem Bereich durch den Einfluss der Peergroup initiiert oder verstärkt werden. Daher tragen wir mittelbar auch in der Schule eine Verantwortung. Diese zu übernehmen ist allerdings für Lehrerinnen und Lehrer schwierig, weil sich die gegenseitige Beeinflussung im Beziehungsbe- reich der Kinder und nicht im Unterrichtsgeschehen abspielt.

Durch vielfältige Verknüpfungen mit Unterrichtsinhalten im Fach Biologie, im Fach Religion, Politik und im Sport, in Verfügungs- und Gesprächsstunden bieten wir auf der Wissens- ebene Hilfen. Doch reicht das nicht. Hier bitte ich Eltern und Kollegium im Wissen um diese Mechanismen um gemeinsame „Achtsamkeit“ und anschließende Offenheit im frühzeitigen



Eine Mensa mit Namen: Cäciteria

Austausch auf Elternabenden und im individuellen Gespräch mit Klassenleitungen, Herrn Weiland oder mit mir: Der Schulvorstand hat Gesundheit und Ernährungsfragen zum übergeordneten Thema des nächsten Schuljahres gemacht.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um die Kenntnisnahme folgender Informationen:

Nach derzeitiger Planung wird unsere neue **Cäciteria** zum ersten Schultag des nächsten Schuljahres mit Pausensnacks in Betrieb genommen; das erste Mittagessen gibt es dann am Montag, 15. 9. - Der „Koch“ lädt Sie, Ihr Kind und das Kollegium zur vorbereitenden Darstellung seines **Konzepts in unsere Aula ein am Montag, 28. 7., 18.00 Uhr**, etwa 60'. Ich empfehle die Teilnahme, weil Sie dort nicht nur etwas über das Essen erfahren, sondern auch über das städtische Verfahren des bargeldlosen Bezahls. - Die Cäci wird mit der Mensa neue Möglichkeiten einer sinnvollen Mittagspause erhalten. Ich freue mich mit Ihren Kindern über die damit geschaffenen Aufenthaltsräume und die neue Bedeutung eines guten Essens in der Schule! Mit dem neu gestalteten Innenhof unter maßgeblicher finanzieller Beteiligung des Fördervereins werden wir dann wieder über die gewohnte Verteilung unserer Pausenhöfe verfügen. Unsere Kleinen freuen sich bereits darauf, den Dobbenhof wieder für sich zu haben. Die Aufgabe der alten Cafeteria im Erdgeschoss hat Folgen für den Aufenthalt im Gebäude. Ihre Kinder werden über die neue Pausenordnung informiert.

Die Stadt wird zum neuen Schuljahr gemeinsam mit der VWG für die Jahrgänge 5 – 10 die MIA-Card einführen. Zusätzlich zum Busticket enthält sie die Funktion des bargeldlosen Bezahls mit dem MensaMax-Programm für Oldenburger Mensen. Auf unserer Homepage finden Sie dazu rechtzeitig eine Gebrauchsanweisung. Die Oberstufenschüler erhalten durch uns die Oldenburg-Card mit vergleichbaren Funktionen.

Englisches Theater unserer **Theater-AG erwartet Sie am Di., 15. 7., um 19.00 Uhr** in der Aula mit „Alice in Wonderland“. Zu einer zweiten Aufführung sind Kinder aus Grundschulen am 16. 7. um 10.00 Uhr eingeladen.

Aller baulichen Unruhe zum Trotz bereitet die SV mit den Klassen und Kursen ein tolles **Sommerfest vor: Am Freitag, 18. 7., sind Sie dazu ab 15.00 Uhr** auf dem Dobbenhof gern gesehene Gäste. Ihre Kinder werden Sie mit lautem „Hallo“ begrüßen. Der Vormittagsunterricht fällt an diesem Tag aus.

Den Abschluss unserer außerunterrichtlichen Veranstaltungen bilden dann unsere Aufführungen des Bernstein-Musicals „**Westside-Story**“ **am 24. und 25. Juli um 19.30 Uhr** in der Aula. Im Zusammenwirken von großen und kleinen Orchestergruppen, Chor, Gesang, Schauspiel, Kunst und Tanz erwartet Sie ein Spektakel. Mit diesen Aufführungen zeigen wir die neuen Möglichkeiten unserer renovierten Aula und bedanken uns damit bei der Stadt für die vielfältige Berücksichtigung unserer Wünsche. So erwarten wir zur Premiere auch viele städtische Gäste.

Auch dieses Schuljahr wird mit seinen vielen Aktivitäten der Klassen und Kurse wieder in einem Jahrbuch zusammengefasst, auf das ich jetzt bereits empfehlend hinweise.

Sie wissen um meine Wertschätzung des Miteinander. Mir ist Ihre Beteiligung wichtig: Fühlen Sie sich bitte angesprochen bei den Einladungen zu schulischen Veranstaltungen und zur Mitarbeit in den Gremien. Sie zeigen Ihren Kindern damit eine Bedeutung auch dieses Teils ihres Alltags.

Mit herzlichen Grüßen aus der Cäcilienschule

Held, SL

